

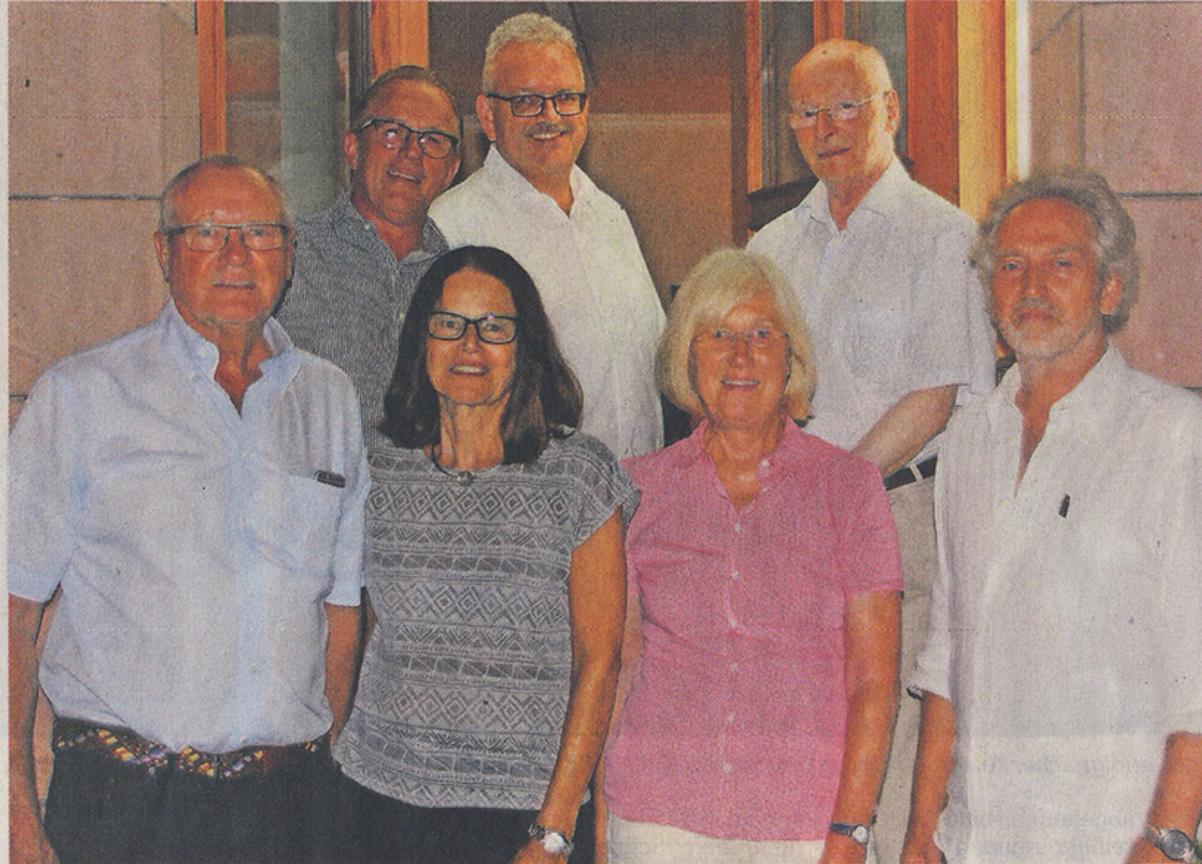
Pahlich bleibt Chef des Verkehrsvereins

Sylvia Nemetz beerbt langjährigen Kassenwart Karlheinz Zöllner / Erweiterung des digitalen Stadtrundgangs geplant

Gelnhausen (jol). Heinz Pahlich bleibt weitere drei Jahre Vorsitzender des Verkehrsvereins Gelnhausen. Am Dienstagabend wurde beim stellvertretenden Vorsitzenden Sven Olaf Seidel in der Schmidtgasse ein neuer Vorstand gewählt, in dem Sylvia Nemetz den langjährigen Kassenwart Karlheinz Zöllner beerbt. Wesentliche Aufgabe in den nächsten Monaten wird die Erweiterung des digitalen Stadtrundgangs sein, der in den kommenden zwei Jahren um eine Variante für den Stadtwald ergänzt werden soll.

„Bei mir steht zwar auch schon vorne die sieben, aber ich würde gerne weiter für den Verkehrsverein arbeiten“, sagte Heinz Pahlich kurz vor seiner Wiederwahl als Vorsitzender des Verkehrsvereins Gelnhausen. Gemeinsam mit Stellvertreter Sven Olaf Seidel, Schriftführerin Helga Zöllner, Pressewart Dietmar Tusche und dem ersten Beisitzer Jürgen Michaelis bildet der Haitzer ein eingespieltes Team. Karlheinz Zöllner trat nicht mehr zur Wahl als Kassenwart an, mit Sylvia Nemetz wurde aber die passende Nachfolgerin für den finanziell gesund dastehenden Verein gefunden. Zudem ist der Bürgermeister der Stadt Gelnhausen, derzeit Thorsten Stolz, außerordentliches Mitglied im Vorstand.

Unter den zehn Beisitzern gab es mehrere Wechsel. Neu sind



Der Vorstand (von links): Heinz Pahlich, Dietmar Tusche, Sylvia Nemetz, Thomas Reinhard, Helga Zöllner, Jürgen Michaelis und Sven Olaf Seidel.

FOTO: LUDWIG

Dennis Becker, der für Dr. Rolf Lengemann nachrückt, Horst Wanik und Thomas Reinhard, die die beiden heimischen Banken vertreten. Hans Dieter Ulrich, Irene Pahlich, Klaus Gräbner, Jürgen Steigerwald, Andreas Hattaf,

Gerlinde Ickes und Wolfgang Diener bleiben dem Gremium erhalten.

„Wir haben zur 845-Jahr-Stadtrechtsfeier unseren digitalen Stadtrundgang präsentiert“, erklärte Heinz Pahlich in seinem Be-

richt. Aus zunächst sechs Stationen seien jetzt neun geworden. Bald sollen, angefangen mit der ehemaligen Synagoge, weitere drei Stationen hinzukommen. „Wir haben zwischen 30 und 50 Zugriffe pro Tag“, sieht der Vorsit-

zende den Stadtrundgang als akzeptiert. Zudem wurde dieser um die Informationen rund um sechs Gaststätten in Gelnhausen ergänzt. „Das ist ein Pilotprojekt“, sagte Pahlich. Es sei denkbar, weiter auszubauen. Der finanzielle Aufwand sei mit 200 Euro pro Station, 500 Euro im Falle von Audioaufnahmen, überschaubar. Ein gedruckter Flyer zum digitalen Stadtrundgang wurde vor Kurzem veröffentlicht. „Wir haben auch viele schöne Anlaufstellen im Stadtwald“, berichtete Pahlich von Nachfragen von Wanderern, Spaziergängern und Bikern, einen digitalen Waldrundgang zu planen. Dieser soll in den kommenden zwei Jahren umgesetzt werden.

Sven Olaf Seidel berichtet zum einen, dass der Fundus des Vereins wegen Platzmangels langsam aufgelöst werde. Vor allem alles, was einst für die Sommerfeste an der „Weißen Villa“ gebraucht worden sei, solle an den Mann gebracht werden. Zwei Drittel seien schon verkauft, weitere Aktionen sollen folgen. Zum anderen erklärte Seidel, dass die Mitgliederzahl langsam schrumpfe und von 70 Mitgliedern Ende 2015 in diesem Jahr auf 66 gesunken sei, dass keine Pflegemaßnahmen mehr am Schillerstein und an der Sole-Quelle mehr umgesetzt werden könnten. Der stellvertretende Vorsitzende bedankte sich bei der Stadt Gelnhausen, die die Pflege des Betriebshofs übernommen hat.